

Ressort: Politik

Klößner widerspricht IWH-Studie

Berlin, 07.03.2019, 00:00 Uhr

GDN - Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klößner (CDU) hat sich gegen Forderungen des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle gestellt, staatliche Strukturförderung auf Ballungsräume zu konzentrieren und ländliche Regionen unter Umständen fallen zu lassen. "Wir können ja nicht große Teile unseres Landes aufgeben und sich selbst überlassen und nach 30 Jahren deutscher Einheit die weiße Fahne hissen", sagte Klößner der "Welt" (Donnerstagsausgabe).

"Mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland lebt in ländlichen Räumen oder kleinen Städten. Die können wir nicht verwüsten lassen. Das wäre bestenfalls ein Förderprogramm für die AfD." Es wäre "absurd", das Land aufzugeben, warnte Klößner. "Wir müssen das Land stärken." Viele Städte litten an Überhitzung und Überreizung, während ländliche Räume Leerstand beklagten. "Es geht also um beides: Wohnraumförderung in den Städten und Ortskernbelebung auf dem Land. Das Land kann eine gute Entlastung für die Stadt sein, und nicht nur am Wochenende zur Erholung."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121144/kloeckner-widerspricht-iwh-studie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com